

Bilanz zum 31.12.2012

ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2012		Vorjahr 2011	
	EUR		EUR	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.787,50		0,00
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		75.219,00		29.520,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		21.371.643,80		17.144.030,80
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		6.739.057,62		2.879.057,62
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		275.000,00		275.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		15.147.387,63		18.183.358,54
5. sonstige Ausleihungen		<u>254.883,49</u>		255.033,49
		43.787.972,54		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		396.723,40		99.377,46
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		24.522,90		28.631,17
3. sonstige Vermögensgegenstände		<u>2.330.630,85</u>		332.637,92
		2.751.877,15		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		16.288.000,00		15.270.000,00
II. Kapitalrücklage		5.654.520,00		4.840.120,00
III. Verlustvortrag		-914.896,10		-1.069.879,95
IV. Jahresüberschuss		<u>305.968,22</u>		154.983,85
		21.333.592,12		
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen				115.570,00
				59.900,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen		13.500.000,00		6.500.000,00
- davon konvertibel (GJ 13.500.000,00 / VJ 6.500.000,00)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.974,41		7.543,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		14.378.626,35		14.332.132,16
4. sonstige Verbindlichkeiten		<u>117.592,58</u>		9.984,62
- davon aus Steuern (GJ 105.243,48 / VJ 8.302,56)				
		28.009.193,34		

Bilanz zum 31.12.2012

ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2012	Vorjahr 2011		Geschäftsjahr 2012	Vorjahr 2011
	EUR	EUR		EUR	EUR
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.829.706,27	877.786,52			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.793,00	351,00			
Summe A K T I V A	<u>49.458.355,46</u>	<u>40.104.784,52</u>	Summe P A S S I V A	<u>49.458.355,46</u>	<u>40.104.784,52</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

	Geschäftsjahr 2012	Vorjahr 2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.695.958,68	4.012.527,70
2. Gesamtleistung	4.695.958,68	4.012.527,70
3. sonstige betriebliche Erträge, ordentliche betriebliche Erträge		
a) sonstige ordentliche Erträge	15.757,97	13.904,42
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2.619,71	0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>1,36</u>	4.586,55
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.421.040,25
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	398.102,92	318.977,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>35.230,37</u>	31.640,09
- davon für Altersversorgung (GJ 31.640,09 / VJ 31.640,09)		
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.398,46	316.371,68
Übertrag	1.227.448,09	942.989,14

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

	Geschäftsjahr 2012	Vorjahr 2011
	EUR	EUR
Übertrag	1.227.448,09	942.989,14
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	0,00	3.900,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen, ordentliche betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	14.470,57	0,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.768,31	2.681,06
c) Reparaturen und Instandhaltungen	8.050,04	0,00
d) Fahrzeugkosten	32.242,95	25.116,45
e) Werbe- und Reisekosten	21.000,30	19.204,09
f) Kosten der Warenabgabe	243.547,26	0,00
g) verschiedene betriebliche Kosten	447.501,63	350.610,05
h) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	500,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	367.619,04	3.566,59
- davon aus verbundenen Unternehmen (GJ 333.212,79 / VJ 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.448,39	388.682,23
- davon an verbundene Unternehmen (GJ 157.250,56 / VJ 264.071,74)		
Übertrag	306.639,22	155.861,85

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

	Geschäftsjahr 2012	Vorjahr 2011
	EUR	EUR
Übertrag	306.639,22	155.861,85
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	306.639,22	155.861,85
11. sonstige Steuern	671,00	878,00
12. Jahresüberschuss	305.968,22	154.983,85

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG und der Satzung beachtet.

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2010 wurde erstmals nach den Vorschriften der §§ 242 ff HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 274a, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungsstetigkeit

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden insoweit angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor (Art. 67 VIII 1 HGB). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 VIII 2 EGHGB nicht angepasst.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Rückstellungen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten, verrechnet worden. Das Saldierungsgebot gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB wurde jedoch beachtet.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände im Sinne von § 248 Abs. 2 S. 2 HGB, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00), die einer selbständigen Nutzung fähig sind, wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage des Wirtschaftsguts, in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.
- Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

3. Finanzanlagen

- Beteiligungen wurden zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

4. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

- Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

6. Rückstellungen

- Die Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

IV. Ausschüttungs- und Abführungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 0,00.

B. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern vor, das Ergebnis

Verlutsvortrag	EUR	-914.896,10
Jahresüberschuss	EUR	305.968,22

wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	EUR	608.927,88
---------------------------	-----	------------

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

C. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind oder nach § 285 Nr. 3 HGB anzugeben sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.